

Auszug aus der Niederschrift der 6. Sitzung des Hauptausschusses des Rates der Stadt Meckenheim vom 23.03.2011

9.1	Artikel im General-Anzeiger vom 11. Februar 2011 "Ein Hochhaus voller Mängel" (FDP-Fraktion vom 25.02.2011)	F/2011/01212
-----	---	--------------

Frage 1 – Wer zahlt den Mietzins für die in dem o. g. Artikel des General-Anzeigers genannten sechs Mieter?

Antwort der Verwaltung:

Grundsätzlich sei die rechtliche Situation der Stadt Meckenheim so, dass sie nach dem Sozialgesetzbuch XII u. a. die Miete auch für Menschen übernimmt, welche unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegen und älter als 65 Jahre sind oder dauerhaft erwerbsgemindert sind. Dauerhaft erwerbsgemindert heißt, dass jemand länger als ½ Jahr arbeitsunfähig ist oder weniger als 2 Stunden täglich arbeitet. Zur Zeit sind keine Mieter aus dem Objekt Deutsche Annington „Adendorfer Straße“ in städtischer Betreuung. Eventuell erhalten Mieter, die im Bezug von SGB II-Leistungen stehen, ihre Miete vom Jobcenter. Diese Information kann lediglich das Jobcenter erteilen.

Frage 2 – Wie kann die Deutsche Annington Mieter gewinnen, die ihrem Mietzins nicht aus eigener Kraft zahlen können?

Antwort der Verwaltung:

Diese Frage ist spekulativ zu beantworten. Die Deutsche Annington hat für das Objekt „Adendorfer Straße“ einen geringen Mietzins aufgeführt, damit dem Leerstand entgegengewirkt wird. Des Weiteren sind Nebenkosten zu entrichten. Auf ein bereits stattgefundenes Gespräch mit der Deutschen Annington, den Mietern und dem Bürgermeister wird hingewiesen. Es wurde vereinbart, dass die Deutsche Annington der Stadt Meckenheim Maßnahmen vorstellen wird, die die Deutsche Annington am Gebäude in der nächsten Zukunft ausführen will. Ein weiteres Gespräch mit der Deutschen Annington und der Verwaltung ist terminiert. Im Rahmen dieses Termins soll auch über die Maßnahmen gesprochen werden, welche die Deutsche Annington am Gebäude ausführen will.

Frage 3 – Welche Entwicklung prognostiziert die Verwaltung der Stadt Meckenheim für das Wohnhaus Adendorfer Straße 6, wenn weitere Mieter gewonnen werden, die ihren Mietzins nicht aus eigener Kraft zahlen können.

für das Wohnumfeld?

für die möglichen Belastungen des städtischen Haushaltes?

für „vernünftiges Wohnen“?

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.